

# Praxis-Handbuch Sicherheitsdienstleistung

Rechtsgrundlagen – Organisation – Equipment – Ausbildung

Bearbeitet von  
Adolf Kraheck, Carsten Klauer, Ingo Mews

1. Auflage 2011. Buch. 327 S. Gebunden  
ISBN 978 3 503 12961 4

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# ***Praxis-Handbuch Sicherheitsdienstleistung***

**Rechtsgrundlagen – Organisation –  
Equipment – Ausbildung**

von

Adolf Kraheck, Carsten Klauer und Ingo Mews

---

Erich Schmidt Verlag

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

### **Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

[ESV.info/978 3 503 12961 4](http://ESV.info/9783503129614)

**Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 12961 4**

**eBook: ISBN 978 3 503 12962 1**

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2011

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706

Gesetzt aus der 8,5 Punkt Stone Serif

Satz: Peter Wust, Berlin

Druck und Bindung: Danuvia, Neuburg an der Donau

# Vorwort

Der Nachtwächter, der seine nächtlichen Runden mit einer Laterne in der Hand drehte, gehört ins Mittelalter. Der Wachmann, dessen Aufgabe auf die Besetzung eines Wachhäuschens und auf regelmäßige Rundgänge innerhalb und außerhalb von Objekten beschränkt war, gehört dem vergangenen Jahrhundert an.

Der heutige Sicherheitsdienstleister ist damit nicht mehr zu vergleichen. Er ist zu einem Allrounder im Sicherheitsbereich geworden, der neben der ursprünglichen Aufgabe des reinen Objektschutzes immer mehr gefordert wird, auch andere Sicherheitsaufgaben zu übernehmen und darüber hinaus sich auf Tätigkeitsfeldern zu bewegen, die gar nicht oder wenn, dann nur sehr weitläufig mit der Objektsicherheit in Verbindung stehen.

Die Zunahme verschiedenartiger Aufgaben, denen sich Sicherheitsdienstleister und ihre Mitarbeiter heute gegenübersehen, verlangt gleichzeitig ein immer umfangreicheres Grund- und Fachwissen. Auch die immer häufigere Konfrontation mit einer kaum überschaubaren Anzahl von Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien führt zwangsläufig zu deutlich geänderten Anforderungen.

Das vorliegende Werk soll eine Übersicht geben über Anforderungen an Sicherheitsdienstleister und die Möglichkeiten für deren Umsetzung. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um externe Dienstleistungsunternehmen handelt, die für oder bei einem Kunden tätig sind, oder um interne sogenannte Werkschutzmitarbeiter.

Allerdings ist zu berücksichtigen, dass ein solches Werk nicht ausreichen kann, alle Möglichkeiten, die sich evtl. bieten, darzustellen. Die hier dargestellten Lösungsmöglichkeiten wiederum zeigen folglich nur eine kleine Auswahl, also Ansätze für die eigenen Problemlösungen. Viele Regelwerke sind zwar definiert verfasst, lassen aber trotzdem viel Spielraum für eigene Interpretationen. Daher werden in diesem Werk z.T. die Ansichten und persönlichen Empfehlungen der Autoren wiedergegeben.

Jedes zu schützende Objekt ist anders und muss in seiner Einzigartigkeit für sich betrachtet werden. Dementsprechend ergibt sich auch für jedes Objekt eine eigene Bewertung und daraus abgeleitet das umzusetzende Sicherheitskonzept, das ggf. durch weitere Dienstleistungen ergänzt werden kann.

Auch der zeitliche Aspekt ist bei dieser Thematik zu berücksichtigen. Die Schnelllebigkeit der Technik und die Vielzahl regelmäßig neu erscheinender Gesetze und Vorschriften erlauben es nicht, zu jeder Zeit auf dem absolut neuesten Stand zu sein. Jeder, der sich mit den Einzelaspekten der Sicherheitsdienstleistung befasst, ist verpflichtet, die zum Zeitpunkt der Anwendung aktuelle Gesetzes- und Vorschriftenlage zu recherchieren. Dies ist dank Internet kaum ein Problem, zumal ein Großteil der notwendigen Texte kostenfrei herunter geladen werden können.

Daher übernehmen die Autoren auch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden ideeller oder materieller Art beziehen, die auf die Nutzung oder Nichtnutzung der bereitgestellten Informationen zurückzuführen sind bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegen sollte.

Oktober 2010

*Die Autoren*

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Kapitel 1: <b>Gesetzliche Voraussetzungen</b> .....	9
1.1 Rechtsgrundlagen .....	9
1.2 Das Grundgesetz .....	15
1.2.1 Allgemeines .....	15
1.2.2 Die Grundrechte .....	16
1.3 Das Bürgerliche Gesetzbuch .....	19
1.3.1 Grundsatz „Treu und Glauben“ .....	20
1.3.2 Allgemeiner Teil .....	21
1.3.3 Sachenrecht .....	29
1.4 Das Strafgesetzbuch .....	36
1.4.1 Allgemeiner Teil .....	37
1.4.2 Besonderer Teil .....	52
1.5 Die Strafprozessordnung .....	61
1.6 Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten .....	63
Kapitel 2: <b>Sicherheitskonzeption</b> .....	65
2.1 Definition und Zielsetzung .....	65
2.2 Geografische Lage/Standorte .....	66
2.3 Gefährdungsanalyse .....	71
2.4 Schutzziele .....	75
2.5 Ist-Aufnahme, Schwachstellenanalyse und Sicherungsvorschläge .....	76
2.6 Restrisiko und Krisenmanagement .....	90
Kapitel 3: <b>Personelle Sicherheit</b> .....	99
3.1 Personal und Unternehmen .....	99
3.1.1 Definition .....	100
3.1.2 Historie und Image: Vom Nachtwächter zur Sicherheitsfachkraft .....	101
3.2 Organisation und Ausstattung .....	103
3.2.1 Vertragliche Grundlagen .....	103
3.2.2 Organisatorische Grundlagen .....	104
3.2.3 Dienstkleidung und Ausstattung .....	114
3.3 Sicherheitsdienstleistung .....	124
3.3.1 Personenschutz .....	124
3.3.2 Objektschutz .....	132
3.3.3 Werkschutz .....	136
3.3.4 Feuerwehrdienste .....	140
3.3.5 Notruf- und Service-Leitstellen .....	143
3.3.6 Mobile Sicherheitsdienste .....	145
3.3.7 Veranstaltungsschutz .....	148
3.3.8 Geld- und Wertdienste .....	152

3.3.9	Einzelhandelssicherheit . . . . .	153
3.3.10	Luftsicherheit . . . . .	158
3.3.11	Hafensicherheit . . . . .	161
3.3.12	Ermittlungen . . . . .	162
3.3.13	Spezialdienste . . . . .	167
3.4	Personalwesen . . . . .	169
3.5	Aus- und Fortbildung . . . . .	172
3.5.1	Historie . . . . .	172
3.5.2	Unterrichtungsverfahren und Sachkundeprüfung . . . . .	172
3.5.3	Ausbildung . . . . .	173
3.5.4	Fortbildung . . . . .	175
3.5.5	Akademische Ausbildung . . . . .	176
3.6	Kalkulation und Angebotswesen . . . . .	177
3.7	Sicherheitsdienstleister in Deutschland – Marktlage . . . . .	181
3.8	Verbände und Kooperationen . . . . .	188
Kapitel 4:	<b>Technik</b> . . . . .	191
4.1	Einleitung . . . . .	191
4.2	Mechanische Sicherungen . . . . .	194
4.3	Einbruch- und Überfallmeldeanlagen . . . . .	199
4.4	Brandschutztechnik . . . . .	208
4.5	Löschtechnik . . . . .	217
4.6	Zugangs- und Zutrittskontrolle . . . . .	225
4.7	Video-Überwachungstechnik . . . . .	232
4.8	Managementsysteme . . . . .	244
4.9	Notruf- und Serviceleitstelle . . . . .	251
4.10	Technik und Recht . . . . .	260
4.11	Wartung und Instandhaltung . . . . .	268
4.12	Zusammenfassung Technik . . . . .	272
Kapitel 5:	<b>Integrierte Sicherheitslösung/Betreibermodell</b> . . . . .	275
5.1	Definition und Zielsetzung . . . . .	275
5.2	Aufbau und Realisierung einer integrierten Sicherheitslösung (IS) im Rahmen eines Betreibermodells . . . . .	277
5.3	Branchenlösungen im Rahmen integrierter Sicherheitslösungen (IS) . . . . .	285
Anhang		
A1:	Abkürzungen . . . . .	301
A2:	Stichwortverzeichnis . . . . .	305
A3:	Bildnachweis . . . . .	307
A4:	Gesetze und Vorschriften . . . . .	309
A5:	Vorstellung der Autoren . . . . .	327